



Früh am Morgen kitzelt die Sonne Nele an der Nase. „Hatschi!“, macht Nele. Sie schlägt die Augen auf und ist hellwach. Im Nachthemd läuft sie raus. Es gibt nichts Schöneres, als mit nackten Füßen durchs Gras zu toben! Höchstens mit Papa Kugeln aus Schnee für einen Schneemann zu rollen. Schade, dass nicht beides gleichzeitig geht!



„Mama, warum fällt im Juli kein Schnee?“, fragt Nele.
„Hm“, macht Mama.
„Weil ein Jahr vier Jahreszeiten hat: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Und zu jeder Jahreszeit ändern sich das Wetter und die Natur.“



„Denk nur an deinen Lieblingsbaum“, erklärt Mama weiter.
„Wie oft sieht er anders aus? Erinnerst du dich?“ Natürlich! Nele mag den Apfelbaum im Garten immer, ob kahl, mit rosa Blüten oder ganz bunt. Am liebsten aber sammelt sie die heruntergefallenen Äpfel ein.

Im Frühling schmilzt der Schnee. Nele hält ihre Nase in die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Es ist schon hell, wenn Nele morgens aufsteht.



Blauer Himmel, Butterblumen, Baggersee – das ist für Nele der Sommer. Jetzt sind Erdbeeren und Kirschen reif. Nele schläft schon, bevor es dunkel wird.



Im Herbst färben sich die Blätter an den Bäumen knallbunt. Die Kinder machen einen Laternenumzug. Abends wird es dunkel, wenn Nele ins Bett geht.



Im Winter ist es oft klirrend kalt. Neles Papa beobachtet, wie die Eiszapfen an der Dachrinne länger werden. Die Sonne geht erst auf, nachdem Nele gefrühstückt hat.





Nele geht mit Mama in den Park.
An den Bäumen hängen die ersten grünen Blätter.
„Mama, sieh nur!“ Nele zeigt auf einige Blumen,
die ihre kleinen Köpfchen zaghaft aus der Erde stecken.
Mama erklärt Nele, wie die Blumen heißen, die
schon so früh im Jahr blühen.



Zum Frühling gehören die Monate März, April und Mai. Viele Tiere bekommen jetzt Junge. Nele füttert die Enten und ihre kleinen Küken mit altem Brot. Bevor es nach Hause geht, flicht Mama Nele einen Haarkranz aus Löwenzahn.

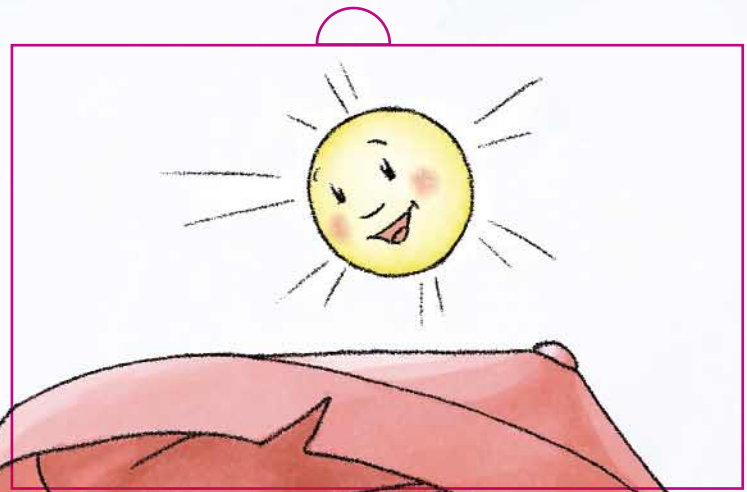


Da fliegt eine Meise zu ihrem Nistkasten. Im Schnabel trägt sie einen Regenwurm. Sie hat ein kuscheliges Nest gebaut, in dem sie ihre Eier ausbrütet.

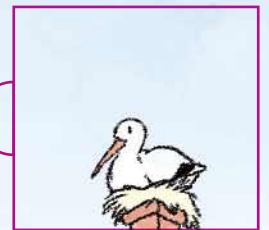
Endlich kann Papa wieder mit dem Rad zur Arbeit fahren. Er will gerade los. Da stürmt David aus der Tür und ruft: „Papa, du hast einen Platten!“ Schnell steigt Papa ab und untersucht seinen Reifen. Komisch, es scheint alles in Ordnung zu sein. David grinst. „April, April!“



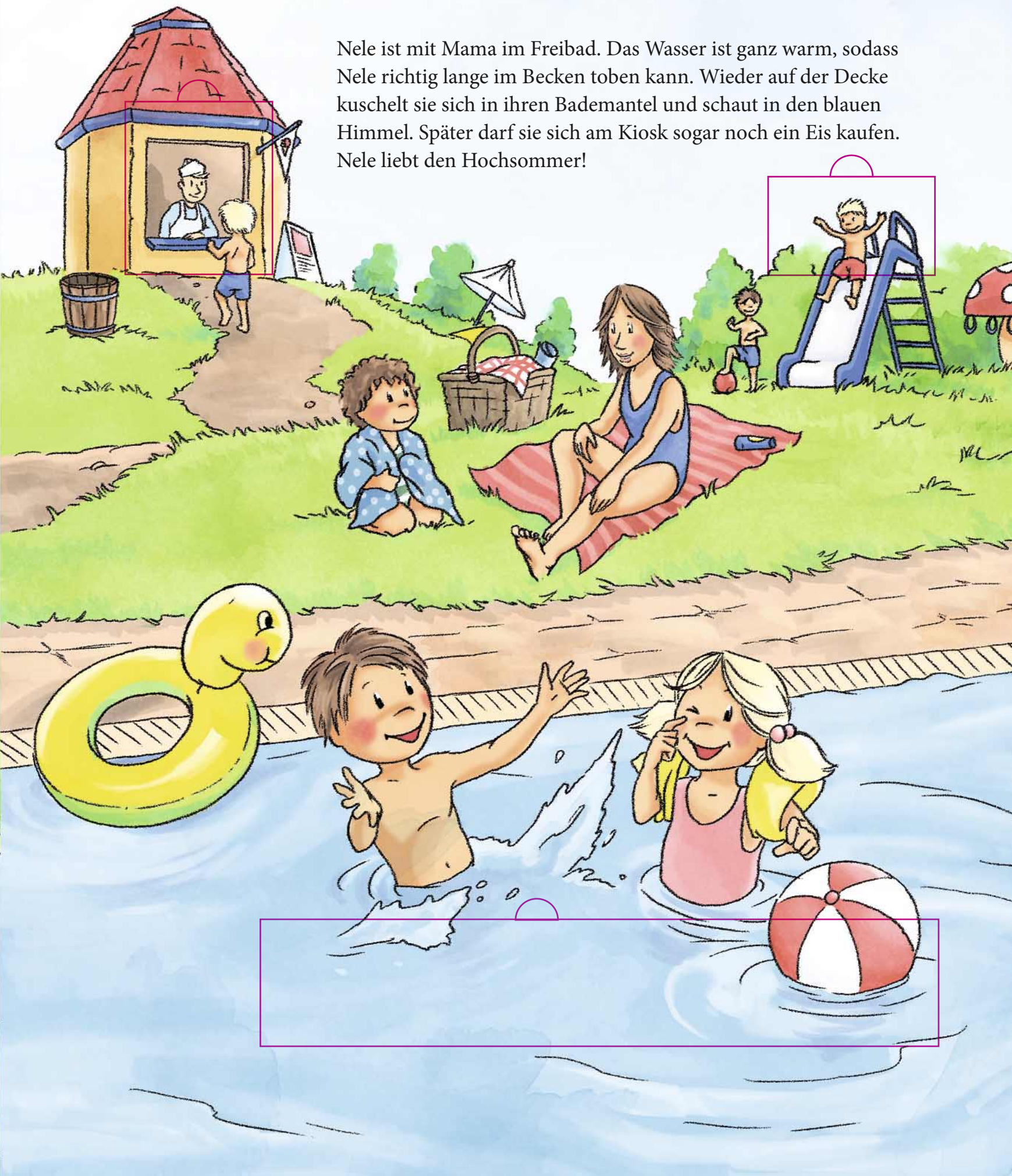
Mama und Nele kaufen einen Korb mit Erdbeeren. In den Monaten Juni, Juli und August sind viele Früchte reif. Auf einmal schieben sich dunkle Wolken vor die Sonne. Es blitzt. In der Ferne grollt ein Donner. Schnell laufen Nele und Mama nach Hause.



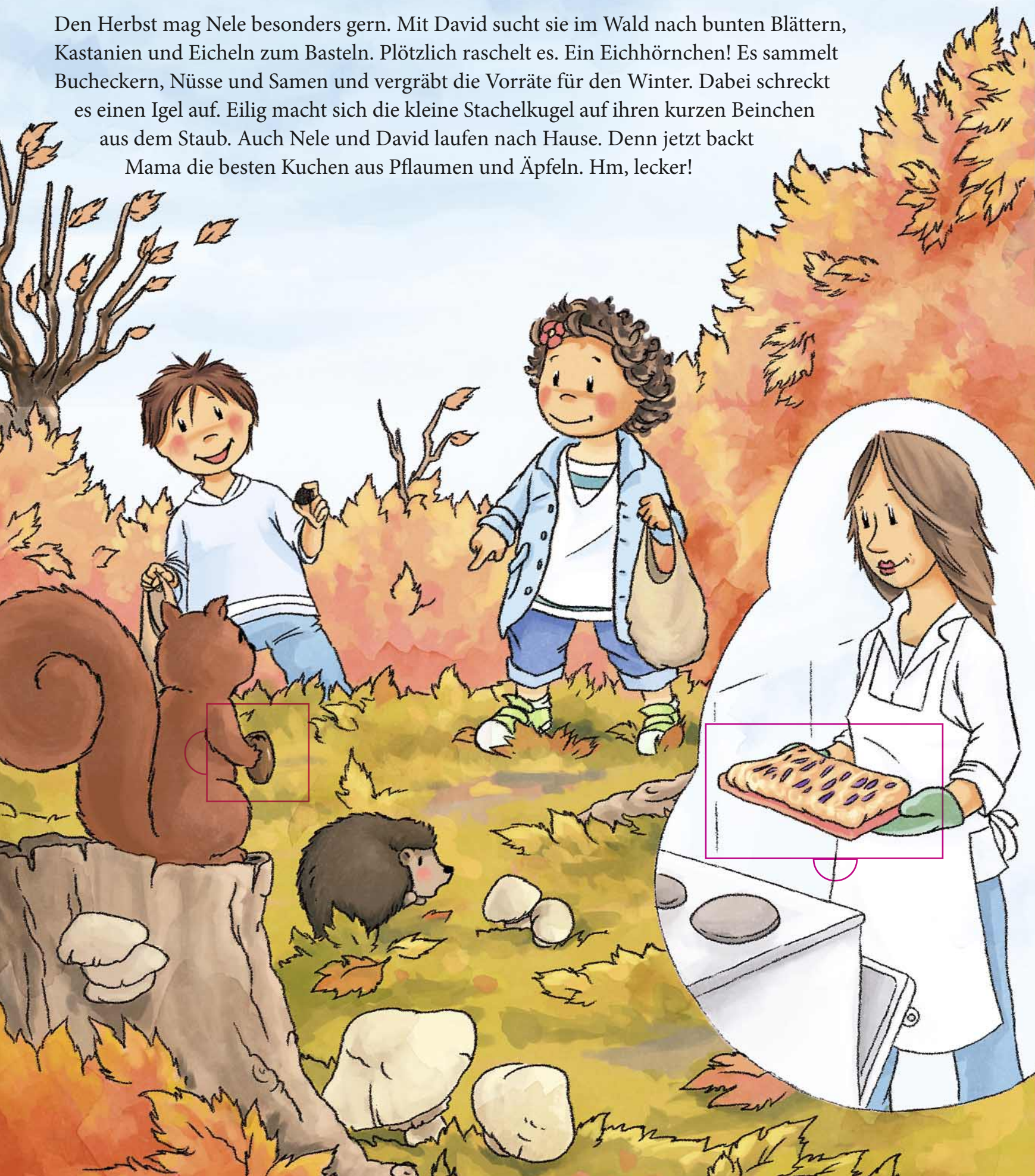
David schaut aufgeregt aus dem Fenster: Auf einem Schornstein hat er einen Storch entdeckt! In der Schule hat David gelernt, dass Störche bei uns nur noch selten zu sehen sind.



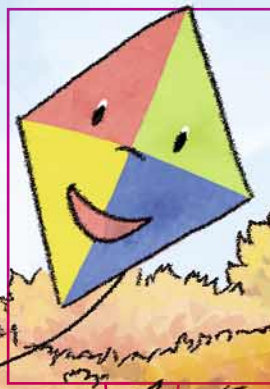
Nele ist mit Mama im Freibad. Das Wasser ist ganz warm, sodass Nele richtig lange im Becken toben kann. Wieder auf der Decke kuschelt sie sich in ihren Bademantel und schaut in den blauen Himmel. Später darf sie sich am Kiosk sogar noch ein Eis kaufen. Nele liebt den Hochsommer!



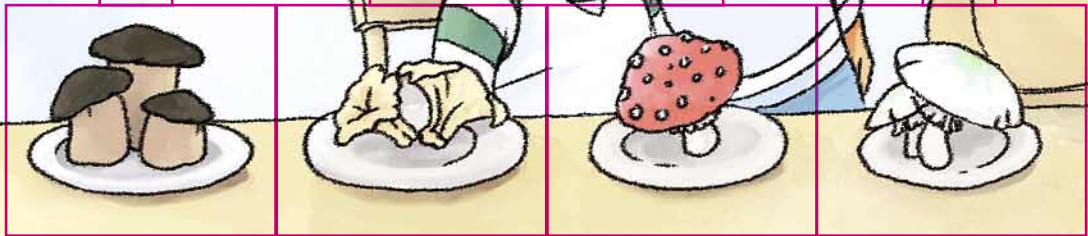
Den Herbst mag Nele besonders gern. Mit David sucht sie im Wald nach bunten Blättern, Kastanien und Eicheln zum Basteln. Plötzlich raschelt es. Ein Eichhörnchen! Es sammelt Bucheckern, Nüsse und Samen und vergräbt die Vorräte für den Winter. Dabei schreckt es einen Igel auf. Eilig macht sich die kleine Stachelkugel auf ihren kurzen Beinchen aus dem Staub. Auch Nele und David laufen nach Hause. Denn jetzt backt Mama die besten Kuchen aus Pflaumen und Äpfeln. Hm, lecker!



Der Wind pustet durch Neles Haar – genau das richtige Wetter, um den Drachen steigen zu lassen! Nele macht ihren Finger nass und hält ihn in die Luft, um zu fühlen, aus welcher Richtung der Wind kommt. Dann rennt sie los. Die Schnur wickelt sich ab und der Drachen steigt in die Luft.



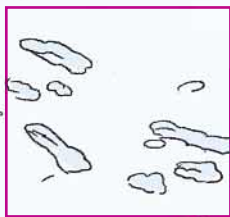
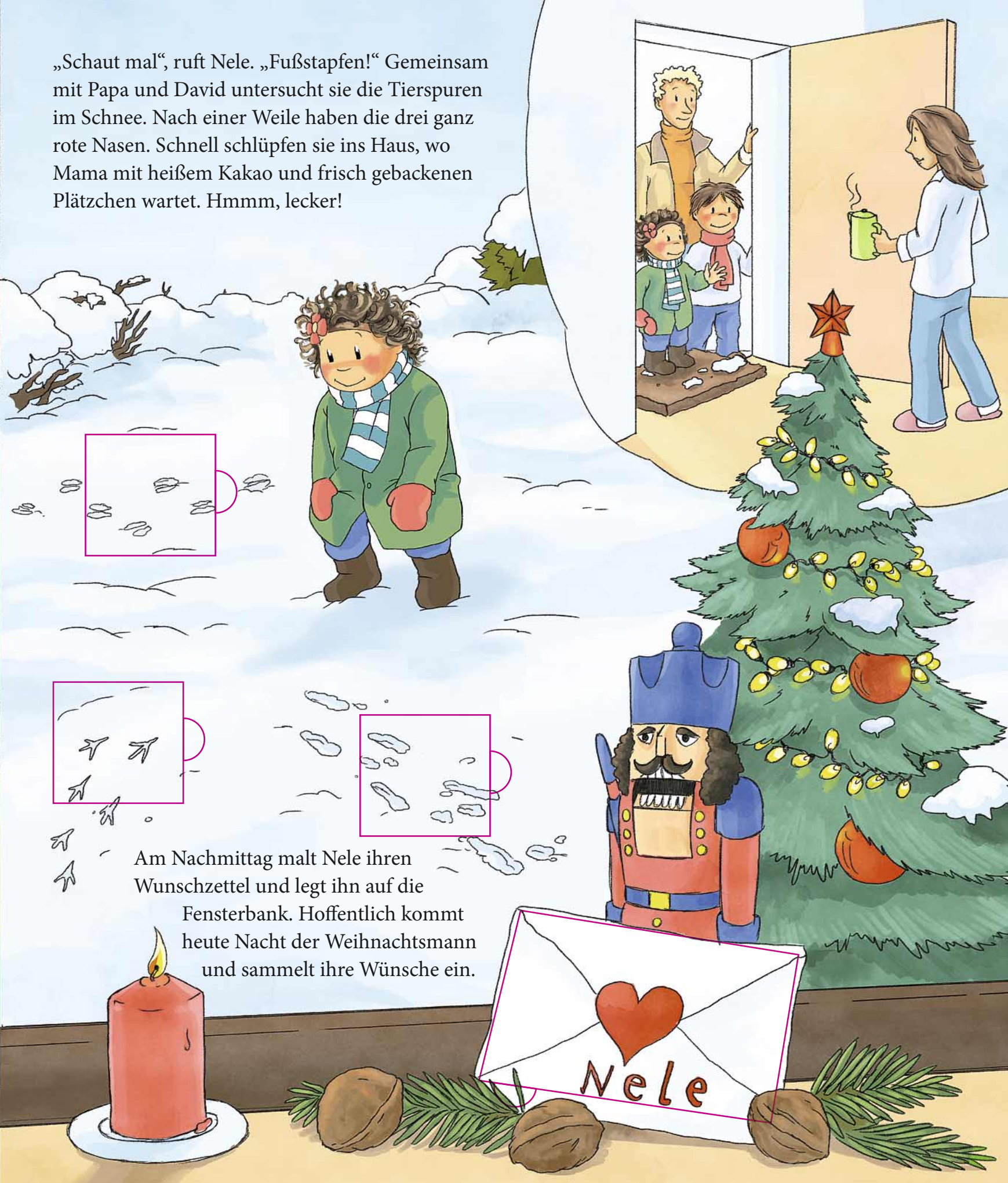
In den Monaten September, Oktober und November geht Papa gern Pilze sammeln. Heute hat er auch ein paar ungenießbare und sogar giftige Pilze aus dem Wald mitgebracht, die er Nele und David zeigen möchte.



Als Nele aufwacht, spürt sie, dass sich etwas verändert hat. Sie läuft zum Fenster: Alles ist weiß! Nach dem Frühstück stürmen Papa, David und Nele raus und liefern sich eine Schneeballschlacht. Ein Eichhörnchen springt vorbei. Es gräbt nach Futter, das es im Herbst versteckt hat. „Buddel aber keinen Igel aus!“, ruft Nele lachend. Sie weiß, dass im Dezember, Januar und Februar viele Tiere unter der Erde Winterschlaf halten.



„Schaut mal“, ruft Nele. „Fußstapfen!“ Gemeinsam mit Papa und David untersucht sie die Tierspuren im Schnee. Nach einer Weile haben die drei ganz rote Nasen. Schnell schlüpfen sie ins Haus, wo Mama mit heißem Kakao und frisch gebackenen Plätzchen wartet. Hmmm, lecker!

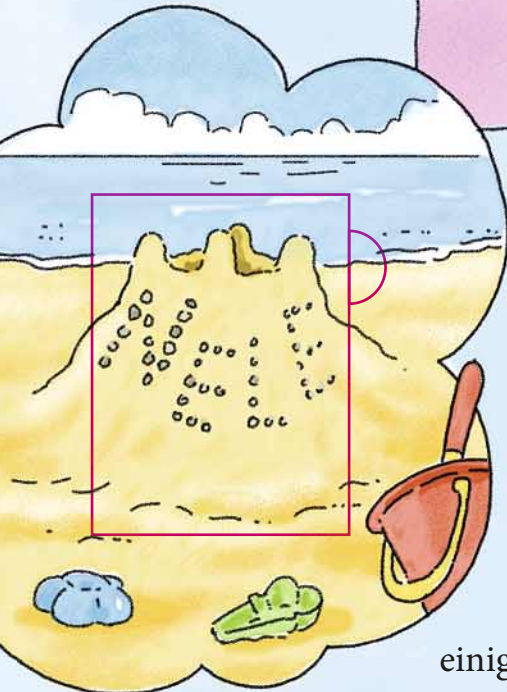
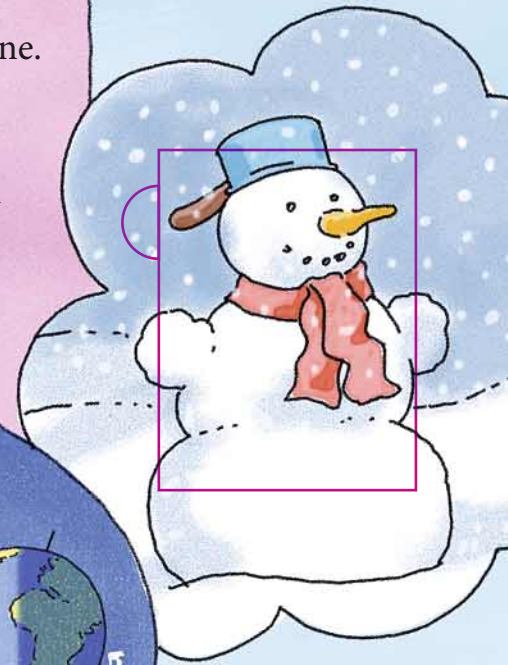
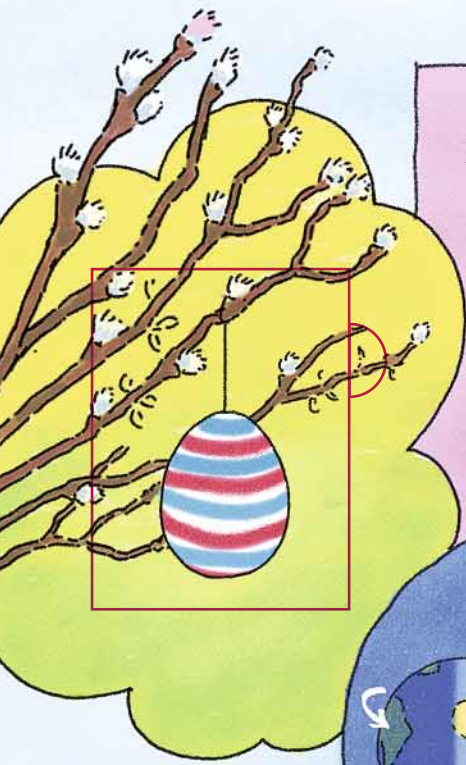
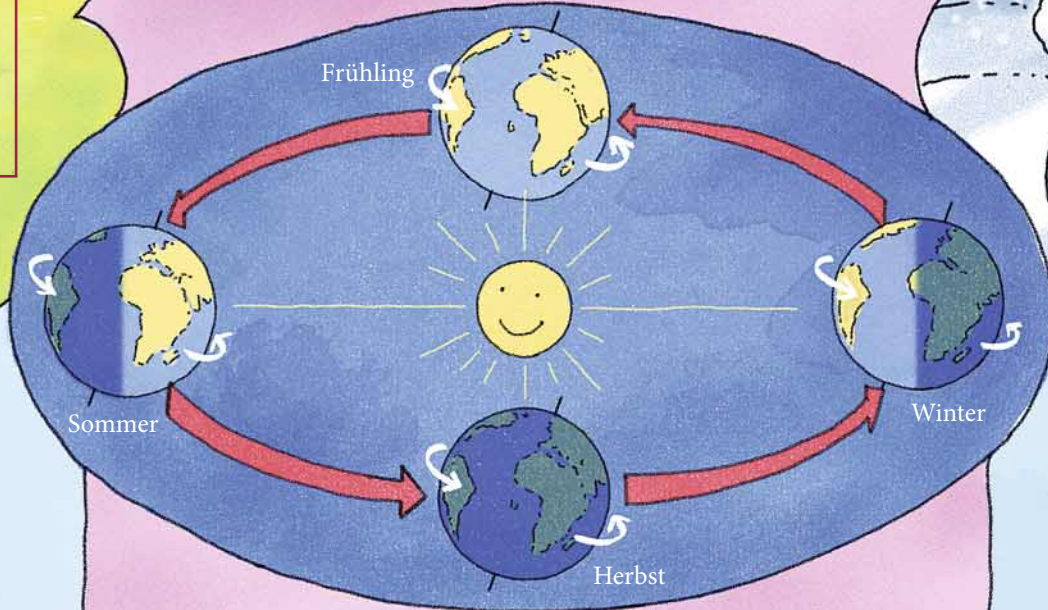


Am Nachmittag malt Nele ihren Wunschzettel und legt ihn auf die Fensterbank. Hoffentlich kommt heute Nacht der Weihnachtsmann und sammelt ihre Wünsche ein.



DIE JAHRESZEITEN

Die Erde wandert in einem Jahr einmal um die Sonne.
Die Sonne spendet Licht und Wärme für
Menschen, Tiere und Pflanzen.
Im Laufe des Jahres aber erreicht unterschiedlich
viel Sonnenlicht die verschiedenen Erdteile.
Deshalb gibt es die Jahreszeiten.



Vom „Sonnenstand“ hängt auf der Erde
einiges ab, das hat Nele jetzt verstanden. Aber sie
kann sich nicht entscheiden, welche Jahreszeit
sie am liebsten mag. So viel hat sie im Frühling, Sommer,
Herbst und Winter erlebt! Nele ist schon riesig
gespannt, welche Abenteuer im nächsten
Jahr auf sie warten.

